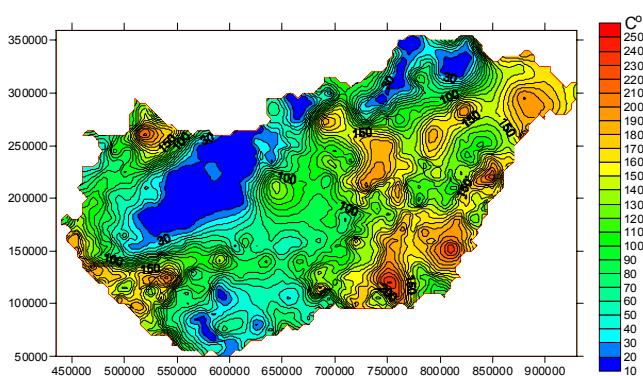


## PROJEKTINFORMATION

Stand bei Projektende April 2006

### Länderbenchmarking Ungarn: Ökonomische, rechtliche, administrative, geologische, energietechnische und politische Rahmenbedingungen der geothermischen Energieerzeugung



Die Temperaturen des Thermalwassers in Ungarn.  
Quelle: Vituki.

### Hintergrund

Geothermische Energie wird in Ungarn aus einem großen Vorkommen an Thermalwasser gewonnen. Das Gesamtvorkommen in Ungarn – eines der europaweit größten – beträgt in etwa 2500 Milliarden Kubikmeter. Die ungarische Regierung zeigt großes Interesse am Zustandekommen von Investitionsvorhaben zur geothermischen Gewinnung elektrischer Energie.

Im Jahr 2006 betrug der Anteil der erneuerbaren Energien am ungarischen Energieverbrauch etwa fünf Prozent. Ziel der Europäischen Union ist, bis 2010 den Anteil von erneuerbaren Energien am gesamten Stromverbrauch von derzeit 14 Prozent auf 21 Prozent zu erhöhen. Das Gemeinschaftsrecht verpflichtet die Mitgliedstaaten, zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energieträger wirksame Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu erlassen.

### Projekt

Aufgabe des Projektes war die systematische Erfassung ökonomischer, rechtlicher, administrativer, geologischer, technischer und politischer Rahmenbedingungen zur Realisierung der geothermischen Energieerzeugung. Ziel war die Vorbereitung geothermischer Investitionen in Ungarn; diese beinhalteten alle relevanten Rahmenbedingungen nach den Kriterien eines internationalen Finanzierungsinstitutes (Weltbank). Das Projekt zeigte sowohl Barrieren als auch Möglichkeiten ihrer Überwindung auf.

Das Projekt lieferte einen methodischen Beitrag zur Objektivierung der Entscheidungsgrundlagen für die Durchführung geothermischer Energiegewinnungsprojekte und eine detaillierte und umfassende Bewertung der Bedingungen für solche Projekte in Ungarn. Bei der Charakterisierung der geothermischen Nutzhorizonte erfasst diese Studie erstmals die Produktivität und die Reinjizierbarkeit der Thermalwässer als bestimmende geologische Parameter.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01-102
- Region: Ungarn
- Laufzeit: 08/2004-12/2005
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: Rödl & Partner GbR; <http://www.roedl.de>
- Projektpartner vor Ort: Institut VITUKI; MOL AG, Ungarisches Umweltministerium